

Rechtsfrage: Klausuraufsicht

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. November 2016 22:47

Sag mal, wenn es einen solchen Paragraphen gibt, dann kannst Du ihn doch auch selbst googeln.

Letztlich wird es aber keinen konkreten Paragraphen geben.

Aspekte, die beim Nachschreibetermin berücksichtigt werden müssen sind aber z.B.

- ungestörte Arbeitsumgebung
- gleicher Schwierigkeitsgrad der Klausur
- gleicher (nicht derselbe) Inhalt
- gleiche Schreibdauer
- vergleichbarer Erwartungshorizont

Wenn das gegeben war und der Schüler sich nicht beschwerte, ist alles in Ordnung.

Theoretisch könnte die Schulleitung noch intervenieren, weil sie gemäß Schulgesetz bzw. ADO dazu verpflichtet ist, den ordnungsgemäßen Ablauf des Schulbetriebs, des Unterrichts und der Notegebung sicherzustellen. Allerdings sehe ich dazu keinen Anlass. Lehrer sind kraft ihrer Funktion eben Besserwisser und neigen dazu, Dinge, die andere (besser oder anders) machen, abzuwerten.

Aber wenn natürlich feststeht, dass besagte Kollegin "minderbegabt" ist, dann bist Du ja über jeden Vorwurf erhaben.